

Diplomarbeit von Mikey von Larifari
an der Kamahamea University, Westliche Inseln, Ratelon.

„Die Geschichte der Wirtschafts-Simulation“

Über die Entwicklung der Wirtschaftssimulationen im Raum der
Deutschsprachigen Mikronationen.

Die ersten Planungen für eine Wirtschaftssimulation, kurz WiSim reichen bis ins Jahr 2000 zurück. Zu diesem Zeitpunkt tauchten erstmals Überlegungen auf, das politische Leben der Mikronationen durch wirtschaftliche Aspekte zu bereichern. Zunächst gab es Planungen, die ohne Geld im uns bekannten Sinne auskommen wollten und deren Ansatz einen Wirtschaftskreislauf über ein Zertifikatssystem vorsah. Beispielgebend hierfür ist das Zertifikatssystem nach Cicero(1).

Die erste konkrete Umsetzung für eine WiSim stammt aus Valorien. Das von Holger S. Eichendorff erfundene Konzept basiert auf einem Kontensystem, mit dem Geldtransfers durchgeführt werden konnten. Die Geldmenge wurde über die Bürgerzahl gesteuert, pro Bürger gab es einen festen Betrag. Das ValorPlus genannte System offiziell am 1. Februar 2001 eingeführt, zu seinen Hochzeiten wurde es von 6 Staaten genutzt. Im September 2001 Wurde das System auf neue Server überführt, infolge dessen kam es zum Niedergang, da die Eröffnung neuer Konten nicht mehr unterstützt wurde. Heute wird ValorPlus nur noch von Tran-Sien genutzt. Parallel zu ValorPlus wurde durch mehrere Personen eine weitere WiSim entwickelt, die sich ebenfalls auf ein Kontensystem stützen sollte. Daran beteiligt war unter anderem Mikey von Larifari, der die Ergebnisse der theoretischen Überlegungen in einem Dokument zusammenfasste und veröffentlichte(2). Eigentlich sollte ValorPlus durch ein System auf bovigo.com abgelöst werden, dass im Wesentlichen die gleichen Eigenschaften wie ValorPlus haben sollte, aber besser programmiert und damit mit mehr Erweiterungsmöglichkeiten, und zudem die Ergebnisse der Arbeitsgruppe um Mikey von Larifari umfassen sollte. Diese Ansätze kamen über einen Prototypen- und Test-Status nie hinaus.

Im Verlaufe des Jahres 2002 gab es einige Initiativen, eine WiSim für mehrere Staaten aufzubauen. Die Initiative des United Council scheiterte jedoch an internen Querelen dieser Organisation(3), die NESO ist bis heute zu keinem Abschlussergebnis gekommen. Ende 2002

startete die Republik Freiland mit einer eigenen WiSim, die jedoch technisch nicht auf dem Stand anderer Entwicklungen ist(4).

Im 4. Quartal 2002 begann die Kyrolonische Föderation mit der Entwicklung eines eigenen Systems, das seit dem 1. Januar 2003 im Betrieb ist. Es sieht im Gegensatz zu bisherigen Systemen eine flexible Geldmenge vor und beinhaltet erste Ansätze für Wechselkurse(5).

Quellenverzeichnis:

(1) Marcus Cicero, Zertifikate als Möglichkeit zur Wirtschaftssimulation, 2000.

(2) Mikey von Larifari, Konzeption für eine WiSim, 2001.

(3) Jussi, Balthasar, Mikey von Larifari basierend auf Merlin, Drck-Sck,
Jussi: Eine WiSim für den United Council und seine Mitglieder, 2002.

(4) Ron Tacitus, Die WiSim der Republik Freiland,
<http://www.tystal.de/vexpo/01ab1892e31116907/index.html>

(5) Mikey von Larifari: Die WiSim für Kyrolonien, basierend auf (3) und (2).